



Let's Hear From You! Wie ich ein Fan wurde Erinnerungen von YokotanoHarry

von Harry Friesner

*In jeder Ausgabe von SFM fragen wir einen unter Ihnen, uns etwas über Sie und Sumo zu erzählen. Glauben Sie, Sie haben etwas, was die Leser gerne wissen würden?
Schreiben Sie an unsere Leserbriefecke! Viel Spaß*

Jetzt, wo ich zugestimmt habe, in dieser Kolumne etwas beizutragen, ist alles, woran ich denken kann, dass ich wirklich nicht viel über Sumo weiß. Obwohl ich auf fast vierzig Jahre Erfahrung damit zurückblicke, habe ich mir bisher nicht mehr Mühe gemacht, als zu lernen, wer die Makunouchi-Rikishi sind, dazu ein paar Juryo-Rikishi. Ich habe viel mehr durch das SFM, das Forum und mehrere Personen – zu viele, um sie hier zu nennen, da ich vermutlich auch jemanden vergessen würde – gelernt. Ich werde auch Mikes Sumotalk und Fantasy Sumo nennen, da es mein erster Kontakt war und das erste Spiel, an dem ich teilgenommen habe.

„Vierzig Jahre Erfahrung“ ist eigentlich mehr ein 40. Jahrestag, da es eine große Pause gab, nachdem ich 1973 Japan verlassen hatte. Im Januar 1968 hörte ich auf der Yokota Airbase, wie sich einige Männer über Sumo unterhielten, besonders über Jesse. Das Basho lief und es war sein erstes in der Makuuchi. Ich begab mich an diesem Tag in den Männerbereich des Unteroffiziersclubs (diese sind vielleicht schon verboten, oder vielleicht haben sie jetzt auch Frauenbereiche, ich weiß es nicht), um es anzusehen. Ich hatte noch kein Fernsehen gesehen, da es damals keine Übersetzung gab,

und ich hatte definitiv keine Ahnung, was vorging. Ich ging weiter dorthin und sah mir die Kämpfe an. Sie hatten ein kleines Tipspiel, bei dem man den Gewinner eines jeden Kampfes auswählte. Es kostete einen Dollar, der Gewinner bekam den alles. Natürlich war Takamiyama jedermanns Favorit, aber Enttäuschungen waren alltäglich. Sein Körperbau und Kampfstil (sowohl die Siege als auch die Niederlagen) waren ähnlich dem von Tosanoumi, nur denke ich, das Jesse weniger Masse an den Füßen und am Oberkörper hatte. Ich spielte nicht in diesem ersten Basho, aber ich war gerne zur Happy Hour da (Carling Black Labels Bier für zehn Cent, das offizielle Getränk der Vietnam-Ära), die praktischerweise um 16:00 zur Bashozeit begann. Ich nahm am März-Spiel teil, und ja, mit Anfängerglück gewann ich alles, fast fünfzig Dollar, wenn mich mein Gedächtnis nicht trügt. Ich musste eine Runde ausgeben. Teil meines Programms war es, jeden Tag die Japan Times zu kaufen, Andy Adams Kolumne zu lesen und die Liste der Kämpfe des Tages durchzuarbeiten.

Ich habe die Banzuke dieses Hatsu Basho nach einigen heute bekannten Namen durchforstet. Kitanofuji und Kotozakura (der verstorbene Sadogatake) waren

Ozeki. Taiho, Kashiwado und Sadanoyama waren Yokozuna. Tochiazuma I war M2. Tut mir leid, an mehr aus diesem ersten Basho kann ich mich nicht mehr erinnern. Es war die Zeit der großartigen Taiho-Kashiwado-Ära, und sie hatten einige sagenhafte Kämpfe. Einige sagten zu der Zeit, dass Kashiwado ein großartiger Yokozuna war, aber einfach von Taiho übertroffen wurde. (Ich war schockiert, als ich kürzlich das Bild des gealterten, schwachen Taiho gesehen habe, der Hakuho besucht hat.) Historisches Highlight dieser ersten Jahre ist vermutlich Taihos Serie von 45 Siegen, die von Toda nach einer kontroversen Entscheidung gestoppt wurde. Ich sah auch, wie der kleine 99kg-Wakanami ein Basho gewann.

Schneller Vorlauf bis zu Kitanofuji als Yokozuna. Wir hatten einen Typen im Spiel/Club, der mit Kita zu Beginn von dessen Karriere Freundschaft geschlossen hatte. Wir konnten eine Einladung zum Morgentraining in Kitas Heya bekommen, und wir aßen zu Mittag Chanko mit all den Rikishi. Kita zeigte uns später sein Zimmer und seine Sammlung von Johnny Walker Black, inklusive derer, die ein paar von uns mitgebracht hatten. Ein anderes Mal gingen wir am Senshuraku zu einem Basho, das Kita gewann. Wir müssen Anzug und Krawatte

getragen haben, da ich einige Fotos von uns bei seiner Siegesparty am Abend habe. Es war eine großartige Zeit.

Nach dem plötzlichen Tod von Yokozuna Tamanoumi 1971 war Kita alleine an der Spitze bis Januar 1973. Kotozakura wurde nach diesem Basho befördert. Koto und Kita hatten eine Menge guter Aufeinandertreffen. Ich bekam diese Beförderung nicht mehr zu sehen, da wir Japan

gerade verlassen hatten, um unseren Dienst in einem öden Außenposten in Südwestoklahoma anzutreten. Zukünftige Yokozuna in diesem Januar-Basho waren Ozeki Koto und Wajima, Komusubi Kitanoumi und M3 Mienoumi. Takanohana I, Daikirin und Kiyokuni waren ebenfalls Ozeki. Jesse war Sekiwake.

Ich verlor danach viele Jahre lang den Kontakt, bis die Technik von Primestar und später Dish

Network TV hier im violetten Staat* Missouri in der Mitte Amerikas ankam, um mich wieder daran teilhaben zu lassen. Ich spiele nun gerne alle zwei Monate bei einigen Sumospielen mit und lese all die Sumo-Neuigkeiten hier im Netz.

* Anm.d.Ü.: violetter Staat = die Republikaner (rot) und Demokraten (blau) haben jeweils einen der beiden Senatssitze des Staats

